

Die Rolle der Wirtschaftsprüfer und § 50 EEG 2012

**WP Gerhard Denk
Dipl.-Ing. Markus Radtke**

**17. Fachgespräch der Clearingstelle EEG
20. März 2014, Berlin**

IDW auf einen Blick

Charakteristika

- eingetragener Verein
- kein staatlicher Einfluss
- freiwillige Mitgliedschaft von WP und WPG
- hoher Organisationsgrad (83 %)

Mitgliedspflichten

- Beachtung und Anwendung der IDW Verlautbarungen
- Beachtung und Anwendung der Grundsätze zur Qualitätssicherung
- Fortbildung
- Unabhängigkeit
- Verschwiegenheit

Aufgaben

- nationale und internationale Interessenvertretung
- Facharbeit
- Qualitätssicherung im Berufsstand
- Aus- und Fortbildung

Verlautbarungen

- IDW Prüfungsstandards
- IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung
- andere IDW Standards
- andere fachliche Hinweise

Internationale Organisationen

- FEE
- IASC, IFAC
- Bi- und multilaterale Kontakte

- Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen (ÖFA)
 - Arbeitskreis „Rechnungslegung und Prüfung von Energieversorgungsunternehmen“
 - IDW Prüfungsstandard: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610)
 - IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung: Rechnungslegung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW RS ÖFA 2)
 - Arbeitskreis „Prüfung nach KWKG und EEG“
 - IDW Prüfungsstandard: Prüfungen nach dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (IDW PS 971)
 - **IDW Prüfungsstandard: Prüfungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (IDW PS 970)**

Prüfungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (IDW PS 970)

IDW PS 970
**IDW Prüfungsstandard:
Prüfungen nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz
(IDW PS 970)**
(Stand: 06.09.2012)¹

1.	Vorbemerkungen	3
2.	Prüfungsauftrag	5
2.1.	Qualifikation und fachliche Eignung	5
2.2.	Auftragsbedingungen	5
2.3.	Besonderheiten der Beauftragung	7
3.	Prüfungsgegenstand	8
3.1.	Vorbehaltsprüfungen	8
3.1.1.	Prüfungen stromintensiver Unternehmen des produzierenden Gewerbes und Schienenbahnen	8
3.1.1.1.	Prüfung nach § 41 Abs. 2 EEG	8
3.1.1.2.	Prüfung nach § 41 Abs. 5 Satz 4 EEG	9
3.1.1.3.	Prüfung nach § 42 EEG	9
3.1.2.	Prüfungen nach § 50 EEG	10
3.1.2.1.	Prüfung nach § 50 i.V.m. § 47 Abs. 1 Nr. 2 EEG der Angaben eines Netzbetreibers	10
3.1.2.2.	Prüfungen nach § 50 i.V.m. § 48 Abs. 1 EEG der Angaben eines Übertragungsnetzbetreibers	11
3.1.2.3.	Prüfung nach § 50 i.V.m. § 49 EEG der Angaben eines Elektrizitätsversorgungsunternehmens	11
3.2.	Andere Prüfungen	13
3.2.1.	Prüfung der Angaben des Anlagenbetreibers nach § 46 Nr. 3 EEG	13
3.2.2.	Prüfung von Angaben der Übertragungsnetzbetreiber im Zusammenhang mit dem horizontalen Ausgleich nach § 36 EEG	13
3.2.3.	Prüfung von Angaben der Übertragungsnetzbetreiber im Zusammenhang mit der Ermittlung der EEG-Umlage	14
3.2.3.1.	Prüfung der Ermittlung des Differenzbetrags nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 AusglMechV	14
3.2.3.2.	Prüfung der Berechnung der EEG-Umlage nach § 3 Abs. 1 AusglMechV	15
3.2.4.	Prüfung von Angaben zu Strommengen i.S.d. §§ 23 – 33 EEG im Rahmen der Direktvermarktung i.S.v. § 33b Nr. 2 EEG	15
4.	Prüfungsplanung und -durchführung	16
4.1.	Allgemeine Grundsätze	16

¹ Verabschiedet vom Hauptfachausschuss (HfA) am 09.09.2009. Neufassung infolge der Verordnung zur Weiterentwicklung des bundesweiten Ausgleichsmechanismus sowie des Ersten Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes durch den HfA am 11.03.2011. Neufassung aufgrund des Gesetzes zur Neuordnung des Rechtsrahmens für die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien vom 28.07.2011 und des Gesetzes zur Änderung des Rechtsrahmens für Strom aus solarer Strahlungsenergie und zu weiteren Änderungen im Recht der erneuerbaren Energien vom 17.08.2012. Vorbereitet vom Arbeitskreis „Prüfung nach KWKG und EEG“ in Abstimmung mit dem Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen (OfA). Verabschiedet vom Hauptfachausschuss (HfA) am 06.09.2012.

- Prüfungsstandard für
 - Vorbehaltsprüfungen und
 - Andere Prüfungennach dem EEG
- Grundlage für
 - Prüfungsauftrag
 - Prüfungsgegenstand
 - Formulierungsvorschläge
 - Prüfungsdurchführung
 - Bescheinigung
 - Formulierungsvorschläge
- Verabschiedung 6.9.2012
- Veröffentlichung FN-IDW 11/2012

- Bundesweiter Belastungsausgleich
 - § 50 EEG für Netzbetreiber und EVU

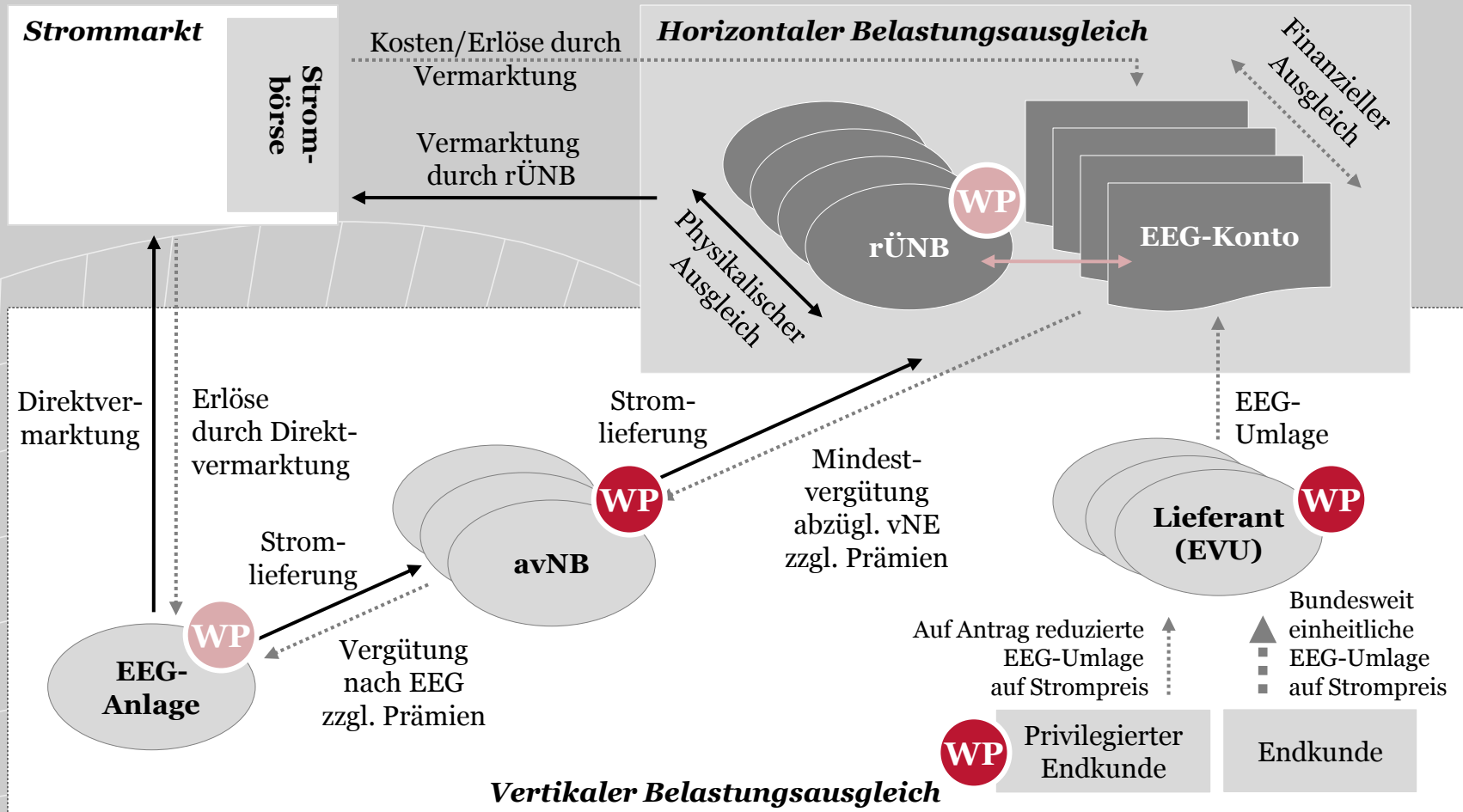
§ 50 Satz 1 EEG:

„Netzbetreiber und Elektrizitätsversorgungsunternehmen können verlangen, dass die Endabrechnungen nach § 47 Absatz 1 Nummer 2, den §§ 48 und 49 bei Vorlage durch eine Wirtschaftsprüferin, einen Wirtschaftsprüfer, eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine vereidigte Buchprüferin, einen vereidigten Buchprüfer oder eine Buchprüfungsgesellschaft geprüft werden.“

- Besondere Ausgleichsregelung
 - § 41 EEG
 - § 42 EEG

- **Prüfung der Angaben des Anlagenbetreibers nach § 46 Nr. 3 EEG**
- Prüfung von Angaben der Übertragungsnetzbetreiber im Zusammenhang mit dem horizontalen Ausgleich nach § 36 EEG
- Prüfung von Angaben der Übertragungsnetzbetreiber im Zusammenhang mit der Ermittlung der EEG-Umlage
 - Prüfung der Ermittlung des Differenzbetrags nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 AusglMechV
 - Prüfung der Berechnung der EEG-Umlage nach § 3 Abs. 1 AusglMechV
- Prüfung von Angaben zu Strommengen i.S.d. §§ 23 – 33 EEG im Rahmen der Direktvermarktung i.S.v. § 33b Nr. 2 EEG
- ...

Auf welchen Stufen des Belastungsausgleichs sind WP's tätig?

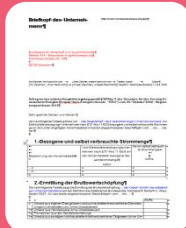


Berichterstattung Aufbau „Testatsexemplar“

Feste Verbindung



Bescheinigung

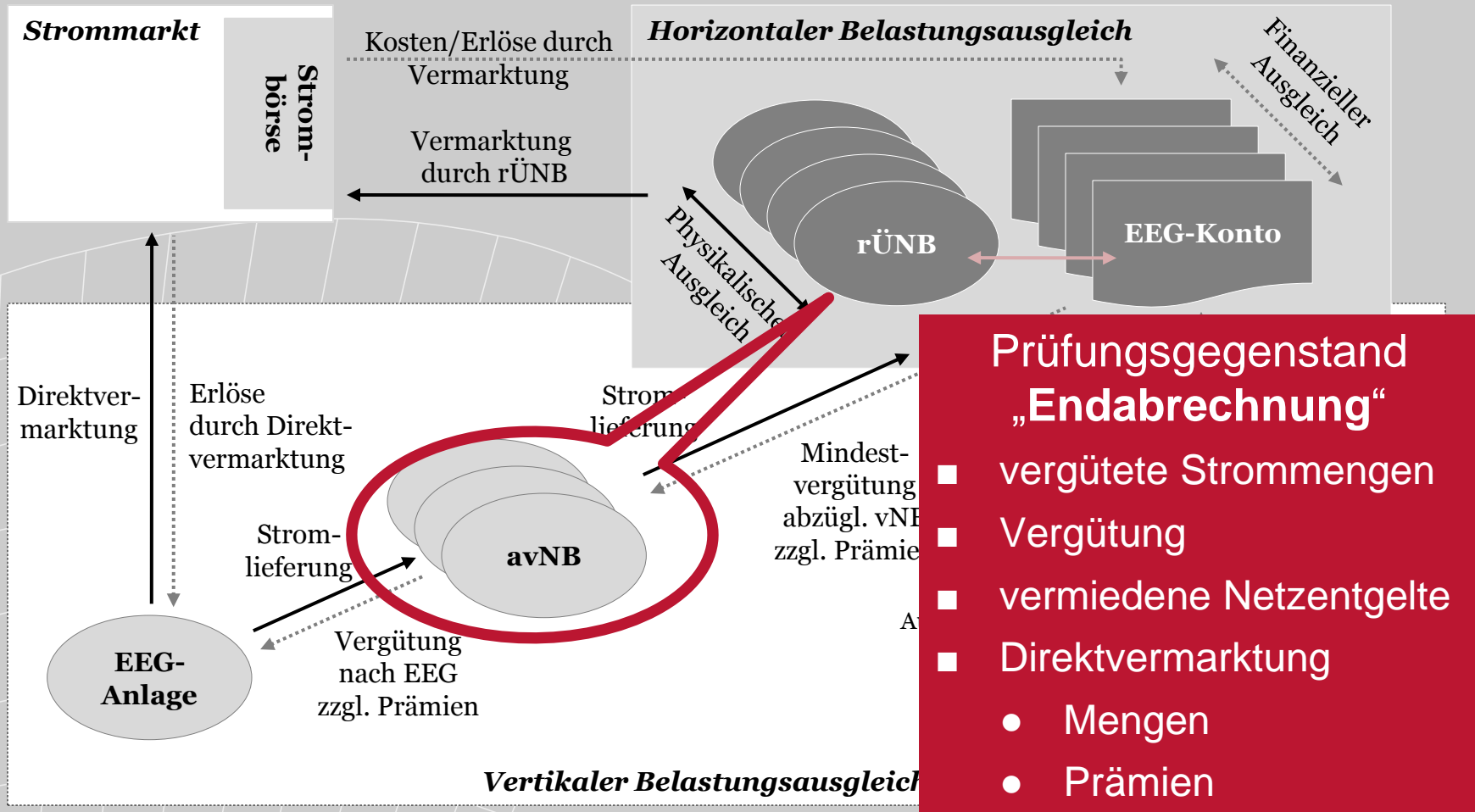


Endabrechnung
als Anlage



AAB

Endabrechnung eines Netzbetreibers gem. § 47 Abs. 1 Nr. 2 EEG



Endabrechnung eines Netzbetreibers

- Teil 1 -

Einspeisevergütungen nach Teil 3 EEG

Energieträger	nach § 16 EEG vergütete Strommenge [kWh]	Vergütung [EUR]
Wasserkraft		
Deponiegas*		
Klärgas*		
Grubengas*		
Biomasse		
Geothermie		
Windenergie, Onshore		
Windenergie, Offshore		
Solare Strahlungsenergie		
Summe		

nur aggregierte Daten!



Endabrechnung eines Anlagenbetreibers nach § 46 Nr. 3 EEG (Beispiel)

Bezeichnung der EEG-Anlage:

EEG-Anlagenschlüssel:

Vergütungskategorie ¹⁾	Vergütungssatz ^{1) 2)} [Cent/kWh]	Strommenge [kWh]	Vergütung [EUR]
BiK51n-----01	11,670		
BiK51nKA3---01	14,670		
BiK51a-----01	10,230		
BiK51aKA3---01	13,230		
BiK52a-----01	9,210		
BiK53a-----01	8,700		

Summen:

- lt. EEG-Vergütungskategorientabelle mit allen Kategorien bis Inbetriebnahmejahr 2013 (Quelle: www.netztransparenz.de; Stand: 04.11.2013)
- Bei Selbstverbrauch (außer EEG-vergütungspflichtiger Selbstverbrauch von Strom aus solarer Strahlungsenergie) oder Verbrauch von Dritten in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Anlage nach § 33a Abs. 2 EEG: Der Vergütungssatz beträgt 0,000 Cent/kWh.
Bei Direktvermarktung nach § 33b Nr. 1 EEG (Marktprämienmodell):
Der Vergütungssatz ist die Differenz aus dem anzulegenden Wert nach § 33h EEG und dem energieträgerspezifischen Referenzmarktwert nach der Anlage 4 zum EEG, der für den betreffenden Monat auf der gemeinsamen ÜNB-Homepage www.netztransparenz.de veröffentlicht ist.
Bei Direktvermarktung nach § 33b Nr. 2 oder 3 EEG (Grünstromprivileg oder sonstige Direktvermarktung):
Der Vergütungssatz beträgt 0,000 Cent/kWh.
Bei Anspruch auf Flexibilitätsprämie nach § 33i EEG:
Der Vergütungssatz ist nach Maßgabe der Anlage 5 zum EEG berechnet.

* Ggf. können die einzelnen Posten Deponie-, Klär- sowie Grubengas zu einem Posten zusammengefasst werden.

Die oben unter dem Energieträger „Solare Strahlungsenergie“ ausgewiesenen Vergütungen beinhalten die nachfolgenden Vergütungen für selbst verbrauchten Solarstrom i.S.d. § 33 Abs. 2 EEG in der am 31.03.2012 geltenden Fassung (Selbstverbrauchsvergütung). Die korrespondierenden selbst verbrauchten Strommengen sind in den oben ausgewiesenen Strommengen nicht enthalten und nachfolgend angeben:

Selbstverbrauchsvergütung [EUR]	<input type="text"/>
Selbstverbrauchte Strommenge [kWh]	<input type="text"/>

Endabrechnung eines Netzbetreibers

- Teil 2 -

Direktvermarktung nach Teil 3a EEG

Energieträger	Marktprämie nach § 33g EEG [EUR]	Strommenge nach		
		§ 33b Nr. 1 EEG (Marktprämienmodell) [kWh]	§ 33b Nr. 2 EEG (Grünstromprivileg) [kWh]	§ 33b Nr. 3 EEG (sonst. Direktvermarktung) [kWh]
Wasserkraft	0,00	0	0	0
Deponiegas*	0,00	0	0	0
Klärgas*	0,00	0	0	0
Grubengas*	0,00	0	0	0
Biomasse	0,00	0	0	0
Geothermie	0,00	0	0	0
Windenergie Onshore	0,00	0	0	0
Windenergie Offshore	0,00	0	0	0
Solare Strahlungsenergie	0,00	0	0	0
Summe	0,00	0	0	0
Flexibilitätsprämie für Biogasanlagen nach § 33i EEG	0,00			
Summe der Prämien nach §§ 33g und 33i EEG	0,00			

nur aggregierte Daten !

* Ggf. können die einzelnen Posten Deponie-, Klär- sowie Grubengas zu einem Posten zusammengefasst werden.

Endabrechnung eines Netzbetreibers

- Teil 3 -

Vermiedene Netzentgelte nach § 35 Abs. 2 EEG

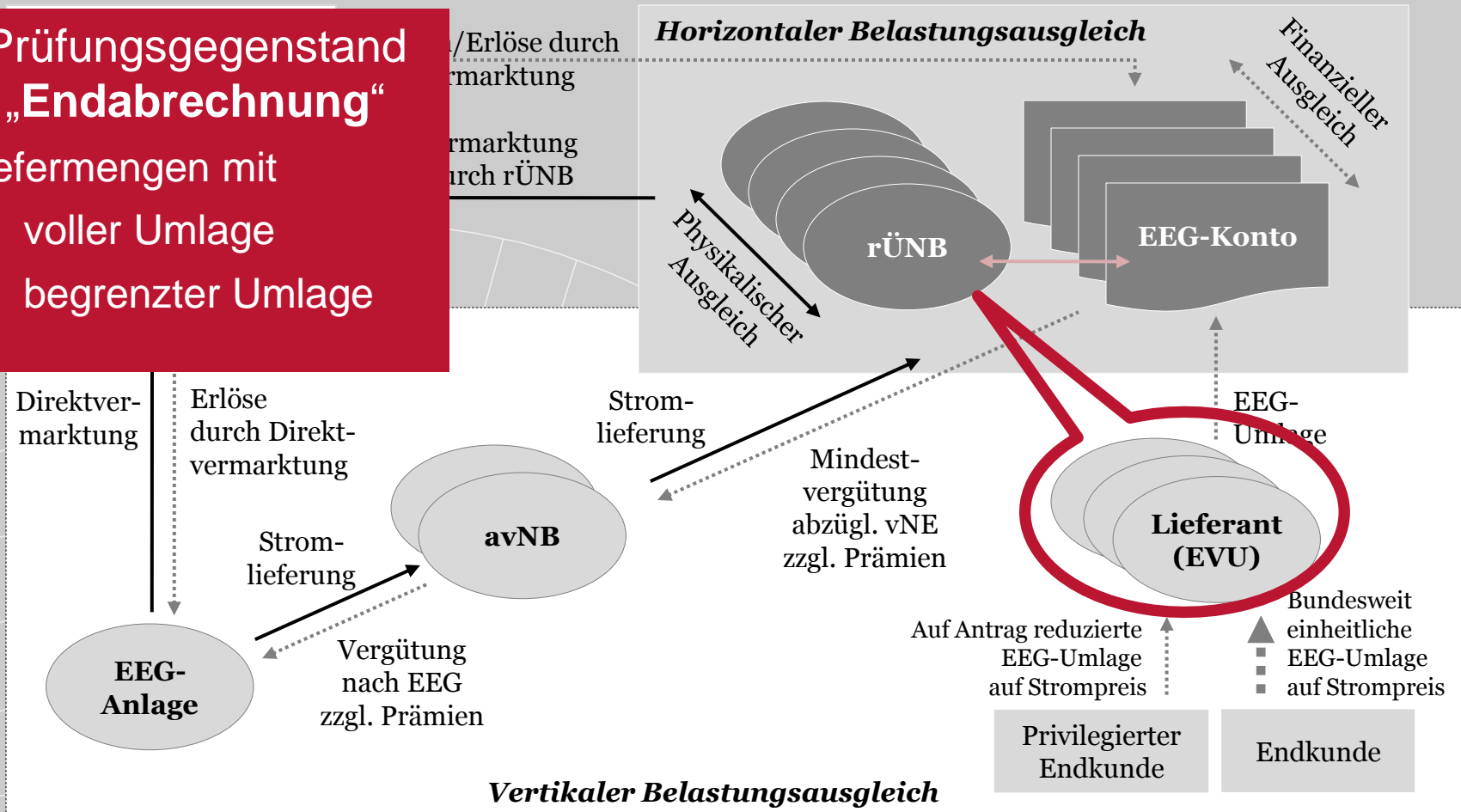
Energieträger	vermiedene Netzentgelte [EUR]
Wasserkraft	0,00
Deponiegas	0,00
Klär gas	0,00
Grubengas	0,00
Biomasse	0,00
Geothermie	0,00
Windenergie Onshore	0,00
Windenergie Offshore	0,00
Solare Strahlungsenergie	0,00
Summe	0,00

nur aggregierte Daten !

Endabrechnung eines Lieferanten gem. § 49 EEG

Prüfungsgegenstand
„Endabrechnung“
Liefermengen mit

- voller Umlage
- begrenzter Umlage



Wie kommt der WP zu seinem Urteil?

Verlangte Prüfungssicherheit

Notwendige verbleibende
Nachweise durch
Einzelfallprüfungshandlungen

Substantielle analytische
Prüfungshandlungen

Testen von
Kontrollen

Füllen des „Nachweiseimers“

*„Bei den Prüfungen nach EEG ist es Aufgabe des Wirtschaftsprüfers, zu den vorgelegten Angaben auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung mit **hinreichender Sicherheit** ein Prüfungsurteil abzugeben.“*

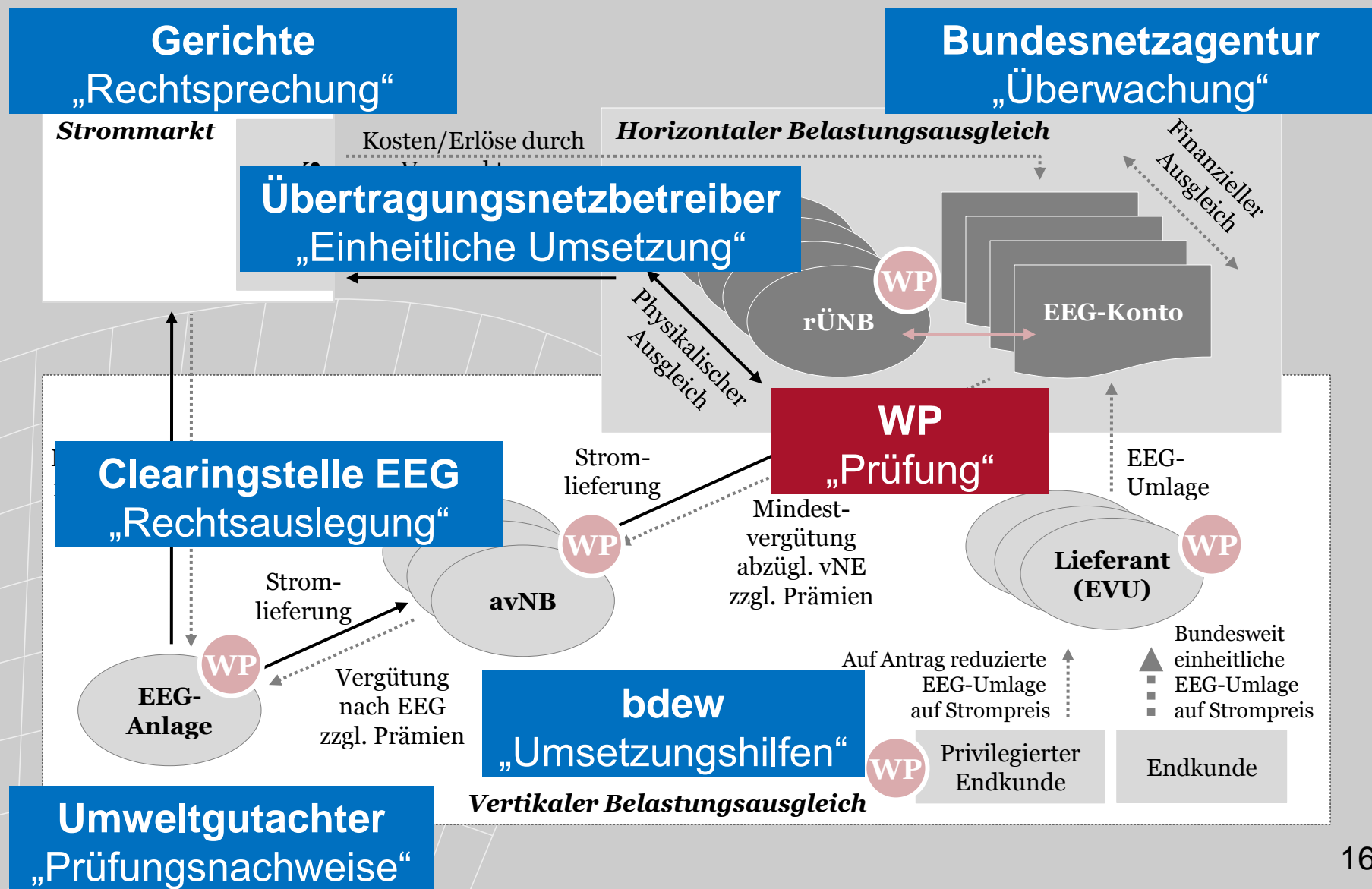
§ 50 Satz 2 EEG:

„Bei der Prüfung sind die **höchstrichterliche Rechtsprechung** sowie **Entscheidungen der Clearingstelle**

- nach § 57 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 [Anm.: **Voten**], die über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung haben, und [...]
- nach § 57 Absatz 4 [Anm: **Empfehlungen, Hinweise**] zu berücksichtigen.“

- Auch die Ergebnisse von Einigungsverfahren, schiedsrichterlichen Verfahren und Votumsverfahren im konkreten Einzelfall sind zu berücksichtigen
- Setzt ein Mandant (z.B. Netzbetreiber) die Entscheidungen der Clearingstelle um, so erteilt der WP i.d.R. ein uneingeschränktes Prüfungsurteil (ohne ergänzenden Hinweis)
- Setzt ein Mandant die Entscheidungen der Clearingstelle nicht um, so muss der WP im Rahmen seiner Eigenverantwortlichkeit prüfen, ob er die abweichende Rechtsauffassung des Mandanten für vertretbar hält
 - falls vertretbar: uneingeschränktes Prüfungsurteil (mit ergänzendem Hinweis)
 - falls nicht vertretbar: eingeschränktes Prüfungsurteil oder Versagung

Fazit: Höhere Prüfungssicherheit durch Interaktion der EEG-Akteure



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gerhard Denk



Markus Radtke



Kontaktadresse

Arbeitskreis „Prüfung nach KWKG und EEG“
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.
WP StB Cathérine Viehweger
Tersteegenstraße 14
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211/4561-154
Fax: 0211/4561-233